

Adresse dieses Artikels:

<https://www.thueringer-allgemeine.de/sport/Lokalsport-uebersicht/jena-kann-kommen-rwe-junioren-siegen-weiter-id238172129.html>

## Jena kann kommen – RWE-Junioren siegen weiter TA+

**Manfred Höner**

Aktualisiert: 19.04.2023, 07:12 | Lesedauer: 2 Minuten



Nach dem knappen 3:4 gegen den Zweiten Hallescher FC im November wollen Nils Anton Mönchgesang (am Ball) und seine Erfurter ihre gute Form am kommenden Mittwoch gegen Spitzenspieler Carl Zeiss Jena zeigen.

Foto: Gerd Greif

**ERFURT.** Der 4:0-Erfolg gegen Fortuna Chemnitz nährt bei der U19 des FC Rot-Weiß das Selbstvertrauen und die Hoffnung auf den Klassenerhalt. Nun wartet das Derby.

Diesen Artikel vorlesen lassen:



00:00 / 02:40 1X

BotTalk

Sie wehren sich alle vehement gegen den Abstieg der inzwischen feststehenden 10 von 18 (I) Teams: Staaken beim 2:1 in Zwickau, Aue beim 2:1 gegen Frankfurt/Oder, auch Borea Dresden trotz 1:2 beim Regionalliga-Tabellenzweiten Hallescher FC und eben auch die Erfurter Rot-Weißen nach ihrem 4:0 gegen Fortuna Chemnitz. Drei Spieltage vor Ultimo stehen sie trotz des überzeugenden Pflichtsieges gegen das Schlusslicht auf Rang neun, also auf einem Abstiegsplatz. Einen Zähler hinter Staaken bei allerdings einem Spiel weniger. Ergo ist Jammern fehl am Platz.

Im Gegenteil: Beim FC Rot-Weiß herrscht angesichts der Tatsache, 2023 noch kein Pflichtspiel verloren zu haben, pure Zuversicht. Der erneut überzeugende Co-Kapitän und Innendecker Joshua Bateman hat sich seinen sprichwörtlichen US-amerikanischen Optimismus bewahrt: „Wir werden alle drei verbleibenden Partien gewinnen, weil wir stark genug und gut drauf sind.“

ANZEIGE

**Das könnte Sie auch interessieren**

### Kost und Bateman freuen sich auf die Herausforderung Jena

**Atlanta: Luxury Walk-In Tubs Are**

Baths On Clearance | search ads

Gegen mit Mann und Maus verteidigende Westsachsen brauchten die Jungs um Trainer Thomas Kost bei trist-nassem Regenwetter etwas Anlaufzeit. Als die Null zur Pause zu stehen schien, traf der diesmal zentral stürmende Brian Velox nach Gulov-Freistoß direkt vor dem Halbzeitpfiff zum 1:0. Mit David Gulovs Großchance nach feinem Jahn-Pass, bei dem er sich verhedderte, begann eine einseitige zweite Hälfte, in der die Gäste speziell konditionell sichtbar nachließen. Mit dem 2:0 Ben Mahmouds (50.) war der Dreier quasi in Sack und Tüten. Gulov auf geschickten Grosu-Pass zum 3:0 (75.) und Toni Jahn (84.) zum 4:0 verliehen der Überlegenheit auch zahlenmäßig Ausdruck.

ANZEIGE

Zur Freude von Chefcoach Kost: „Wir müssen auch ans Torverhältnis denken. Mit den zwei späten Toren gegen einen extrem tief stehenden Gegner haben wir dieses Ziel erreicht.“ Dass eines der drei „Endspiele“ am kommenden Mittwoch (17 Uhr, Cyriaksgebreite) gegen Spitzenspieler Jena geht, sehen er und Bateman absolut positiv. Beide meinten unisono: Für solche Vergleiche spielt man!

**MEHR LESEN ÜBER****FC Rot-Weiß Erfurt**

- Lesen Sie hier mehr Beiträge aus: Lokalsport Übersicht.

Bei uns findest du alle Sport-Übertragungen im Überblick, egal ob Streaming oder TV. Lade dir jetzt die kostenlose WSE Sport-App herunter und erlebe die ganze Welt des Sports!

